

Anlässlich der 100-Jahrfeier der Diakonissen-Anstalt
in Kaiserswerth erscheint Ende August:

Theodor Fliedner

Ein Lebensbild

von

Lic. Dr. Martin Gerhardt

*

Erster Band

Etwa 30 Bogen mit einem Bilde des Gartenhäuschens, der Wiege der Kaiserswerther Anstalten, nach einer Federzeichnung von Lemmbrundert und einem Faksimiledruck

Ganzleinen 6.— RM

Am 17. September werden es 100 Jahre, daß Theodor Fliedner, damals Pfarrer der evangelischen Gemeinde in Kaiserswerth, in seinem kleinen Gartenhäuschen die erste entlassene Strafgefängene unterbrachte und damit in Deutschland den Grundstein legte für die erste geschlossene Gefängnisfürsorge. Aus diesem bescheidenen Anfang christlicher Liebestätigkeit ist der große, auf Glauben gegründete und damit gesegnete Dienst der Diakonissen innerhalb unserer evangelischen Kirche hervorgegangen.

Anlässlich der Wiederkehr dieses Tages erscheint in unserem Verlage das Lebensbild Theodor Fliedners von Lic. Dr. Martin Gerhardt, dem Verfasser der großen dreibändigen Widernbiographie.

Zum ersten Male ist hier nicht nur Fliedners eigener reichhaltiger schriftlicher Nachlaß, sondern auch alles erreichbare Material in staatlichen und kirchlichen Archiven und aus Privatbesitz herangezogen worden. Auf Grund dieser neu erschlossenen reichen Quellen erhalten wir ein ganz neues Bild von Fliedners religiöser Entwicklung, von seiner Tätigkeit als Gemeindepfarrer, von seiner regen Beteiligung am kirchlichen Leben des Niederrheins und von den ersten bescheidenen Anfängen seiner Anstaltsarbeit in Kaiserswerth.

Das ganze Werk bildet in lebendiger Darstellung einen neuen Beitrag zur Geschichte der Erweckungsbewegung, zur Geschichte der inneren Mission und damit zur Gesamtgeschichte der deutschen evangelischen Kirche im 19. Jahrhundert. Gerade dadurch, daß es eine Führerpersönlichkeit der Vergangenheit neu vor unseren Augen erstehen läßt, gewinnt es besondere Bedeutung für die Aufgaben kirchlicher Neugestaltung in der Gegenwart.

Der zweite (Schluß-) Band erscheint zur 100-Jahrfeier
des Diakonissen-Mutterhauses 1950.

Ⓩ

Verlag der Buchhandlung der Diakonissen-Anstalt
Düsseldorf-Kaiserswerth

Zur nationalen Erneuerung
und völkischen Gesundung!

Mc Cann

Empfängnisverhütung

als häufige Ursache
von Erkrankungen

Unter Mitwirkung von Dr. A. Niedermeyer
übersetzt von Toni Günther

Kartoniert 1.— RM

In dieser Schrift wird auf Grund eingehender Studien auf die gesundheitlichen Gefahren der Empfängnisverhütung und die sogenannten „Spätfolgen“ hingewiesen, und es ist dankenswert, daß ein Gelehrter von Weltruf sich die Mühe macht, die Rehrseite der „Geburtenkontrolle“ gründlich zu beleuchten und sich dabei nicht scheut, die Dinge beim rechten Namen zu nennen.

Ⓩ

Limburg a. d. Lahn / Verlag Gebr. Steffen

Mehr als ein reines Adreßbuch

ist das Handbuch der deutschen Presse, dessen 58. Ausgabe jetzt erschienen ist und das unter dem Namen

Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adreßbuch

auf eine jahrzehntelange Praxis zurückgeht. Die Fülle des gebotenen Stoffes, in vorbildlicher Systematik geordnet, macht den „Sperling“ zu einem nie versagenden Auskunftsmittel auf allen Gebieten des kulturellen und wirtschaftlichen Lebens, soweit es sich in der Presse und ihren Einrichtungen widerspiegelt.

Aus einem Urteil:

„Dieses Handbuch in seiner sorgfältigen, bis auf die Jetztzeit ergänzten Bearbeitung und mit seinem allen Bedürfnissen genügenden Inhalt bietet also viel mehr, als sein Titel im ersten Augenblick ahnen läßt.“
D. B., L.

Ladenpreis, in Ganzleinen geb. RM 25.—

Ⓩ



Verlag des Börsenvereins
der Dtsch. Buchhändler zu Leipzig